

# Geschichte der BSG

25 Jahre

## 1971 - 1990

### Unsere Geschichte

➤ Zum 25-jährigen Bestehen der BSG im Jahre 1981 konnten im Freizeit- und Erholungssport 22.000 gelaufene Olympiameilen abgerechnet werden. Etwa 115.000 Werktätige des Gaskombinates Schwarze Pumpe hatten sich im Laufe der Jahre aktiv im Freizeit- und Erholungssport beteiligt.

Kindersport



1978: "Mach mit-bleib fit"

- Beweise für die stetige Entwicklung zeigen sich auch in den Erfolgen in den 70-er Jahren welche die jungen „Aktivist“-Sportler bei zahlreichen Wettkämpfen im Kreis-, Bezirks- und im nationalen Maßstab erreichen:

1976: 50 Gold-, 43 Silber- und 37 Bronzemedailles bei der 7. Kinder- und Jugendspartakiade

1980: 3 DDR-Mannschaftsmeistertitel und 3 DDR-Einzelmeistertitel für die Sportfreunde der Sektion Schach

Im Gewichtheben wurde Maik Hille 3-facher DDR-Meister der Altersklasse 13.

1. Schülermannschaft der Sektion Fußball wurde Bezirksmeister in der Halle und auf dem Rasen.

Fast alle Sektionen der BSG konnten ähnliche Erfolge aufweisen.

- In Anerkennung und Würdigung der sportlichen Erfolge und insbesondere für die hervorragende Arbeit im Trainings- und Wettkampfbetrieb der BSG „Aktivist“ betreute sie auch Leistungs- und Trainingszentren einzelner Sektionen (Boxen, Gewichtheben, Turnen, Fußball, Radsport, Sportakrobatik).

- Sie dienten der Sichtung und Delegation junger talentierter Sportler an die Kinder- und Jugendsportschulen, die später internationale Erfolge erreichten und die BSG „Aktivist“ würdig repräsentierten.

- Stellvertretend seien genannt:

Lothar Thierbach: 1973 zur KJS Cottbus

wurde mehrfacher DDR-Meister im Hindernislauf

Petra Pfaff: 1973 zur KJS Cottbus

erreichte 1980 über 400m Hürden bei den 1. Leichtathletikweltmeisterschaften die Bronzemedaille

Kl.-D. Schiemenz: 1975 zum Armeesportklub „Vorwärts“ Potsdam und gehörte zur DDR-Spitze im Langstreckenlauf

R. Wysuwa: 1970 Delegation zum SC „Einheit Dresden“

Errang 1978 bei den Juniorenweltmeisterschaften die Goldmedaille im Stoßen

Holger Fandrich: spielte von 1975 bis 1978 unter Anleitung der Sportfreunde H. Ches und E. Beyer in der Sektion Fußball bis er am 01.09.1978 zum Berliner Fußballclub „Dynamo“ wechselte

Gabriele Fähnrich: 1978 zur KJS Berlin

1985 Weltmeisterin am Stufenbarren, Mannschafts-Bronze bei WM in Montreal, Mehrkampfmeisterin „Turnier der Meister“

1988 Mannschafts-Bronze bei Olympischen Spielen in Seoul

- Durch die intensive Nachwuchsförderung in den verschiedenen Sektionen und Leistungszentren konnten auch in den 80-er Jahren viele Sportler an Kinder- und Jugendsportschulen delegiert werden.

- BSG „Aktivist“ übernahm in den 70-er Jahren Patenschaften für die Sportarbeit in Kindergärten und Schulen der Stadt Hoyerswerda sowie für die Betriebsberufsschule „Ernst Thälmann“ des Kombinates Schwarze Pumpe.

- 1971 - 1980 leisteten die Sportfreunde der BSG „Aktivist“ auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendsports sowie bei der Talentförderung gute Arbeit. Das Spektrum reichte von der Mitgliedergewinnung über die Abnahme des Sportabzeichens bis hin zur Bereitstellung von Trainingsstätten und Sportgeräten.

- Zahlreiche Vergleichswettkämpfe, Turniere und Massensportfeste (Wohngebiets-, Bereichs- und Kombinatssportfeste) wurden organisiert.

- 1981 bekam die BSG „Aktivist Schwarze Pumpe“ eine Auszeichnung „Vorbildliche Sportgemeinschaft der DTSSB der DDR“



Kindersportfest



1981: 25-jähriges Bestehen

